

21.)

1978

M
493

Auf
 die Verbindung
 des
 Herrn Hofrath und Leibmedikus
S t e n d e r s,
 mit
 der Demoiselle
B o r n e m a n n,
 von
 zween Freunden.

*Gottfried
Christoph*



Den 26ten April 1774.



Kapsel 78M 493 (21)

X3047887

*AK
1078*



ich, Freund, und deine Freundin singen,
Der Mode nach ein Lied zu bringen,
Das thut die Freundschaft nicht.

Hey Deinem glücklichen Verbinden
Die freyſte Neigung zu empfinden,
Das, das iſt unfre Pflicht.

Im hohen Schwunge der Gedanken
Zu singen Deine Kunst an Kranken,
Das thut die Freundschaft nicht.
Doch Dich, als Arzt und Freund zu schätzen,
An Deinem Glück uns zu ergötzen;
Das, Freund, ist unsre Pflicht.

Von Deiner schönen Braut zu sagen,
Ein dichterisches Lied zu wagen,
Das will die Freundschaft nicht.
Allein, daß Deinen Freunden allen
Die schöne Wahl so gut gefallen,
Das sagen; das ist Pflicht.

Begeistert Dir in kühnen Bildern
Die Lieb' arkadisch schön zu schildern,
Das thut die Freundschaft nicht.
Dir alles Glück des Lebens gönnen,
Von Wünschen für dein Wohl zu brennen,
Das, Freund, ist unsre Pflicht.

Mit übelangebrachten Lehren
An diesem Tag dich zu beschweren,
Das thut die Freundschaft nicht.
Woll' Dank mit Dir zu Gott aufsehen,
Den Ruhm der Vorsehung erhöhen,
Welch eine süße Pflicht? —

Die unsre Wünsche zu ersehnen,
Nicht einen Dir jetzt zu verhehlen,
Das thut die Freundschaft nicht.
Zu sagen; daß Dein Wohlergehen
Auch unsre Freude werd' erhellen,
Das halten wir für Pflicht.

Die heute unsre Freundschaft rühmen,
Das müßte sich wohl nicht geziemen,
Das thut die Freundschaft nicht.
Doch diesen Wunsch nicht bergen können;
Auch künftig Dich noch Freund zu nennen,
Das halten wir für Pflicht.



21.)

1978

M
493

Auf
 die Verbindung
 des
 Herrn Hofrath und Leibmedikus
S t e n d e r s, *Gottfried
 Christoph*
 mit
 der Demoiselle
B o r n e m a n n,
 von
 zween Freunden.



Den 26ten April 1774.



Kapsel 78 M 493 (21)

X3047887

AK
W78

